

Inhalt

1	Ein unbeugsames Dorf	7
	Wie alles begann	
2	Der weite Blick geht verloren	16
	Erste Begegnungen	
3	»Konflikte muss man ausfechten!«	29
	Auf dem Weg zur pestizidfreien Gemeinde	
4	Spuren der Verwüstung in Natur und Gesellschaft	38
	Monokulturen und Massenproduktion: eine Bestandsaufnahme	
5	»Lei net roggeln«	47
	Gespräch mit Johannes Fragner-Unterpertinger, Apotheker von Mals und Kopf des Widerstands	
6	Totenköpfe überall	56
	Arsenal des Schreckens	
7	Mörderische Zivilisation	70
	Klösterliche Gedanken zu den Belastungsgrenzen der Erde	
8	Es wird Zeit, etwas zu tun	83
	Die Frauen von Mals	
9	Mit der Natur arbeiten	93
	Eckpfeiler einer Lösung	
10	»Der Verzicht auf Pestizide ändert das System nicht.«	98
	Gespräch mit Hans Rudolf Herren, Landwirtschafts- und Entwicklungsexperte	
11	»Mir geht es darum, Mut zu machen.«	109
	Begegnung mit Alexander Agethle, Biobauer und Vordenker einer agrarökologischen Landwirtschaft	
12	»Wir führen keinen Kampf.«	120
	Begegnung im Paradiesgarten von Robert und Edith Bernhard	
13	»Ich habe großes Vertrauen in die Natur.«	131
	Begegnung mit Ägidius Wellenzohn, Biobauer mit moderierter Wildnis	
14	Der Malser Weg	143
	Triumph bei der Volksabstimmung	
15	Widerstand säen und wachsen lassen	152
	Vom Umgang mit Niederlagen	

16	Öffentlichkeit für die Wahrheit	165
	Ein Facebook-Kanal für das »Wunder von Mals«	
17	Zum Glück nicht gefoltert	173
	Strafverfolgung und Wirtschaftssanktionen	
18	Das Wunder geht weiter!	188
	Politische Macht für das Votum der Malser	
19	Die große Depression	200
	Was uns zerstört, wächst schneller	
20	Mein Wunder von Mals (Teil 1)	205
	Alles fügt sich wie von selbst	
21	Mein Wunder von Mals (Teil 2)	212
	Rückenwind für die Pestizidgegner	
22	Niemals lockerlassen (Teil 1)	219
	Denn wir sind viele	
23	Niemals lockerlassen (Teil 2)	230
	Mit Eigensinn, Ausdauer und Vertrauen	